



*... elegant
... perfekt
... sportiv*

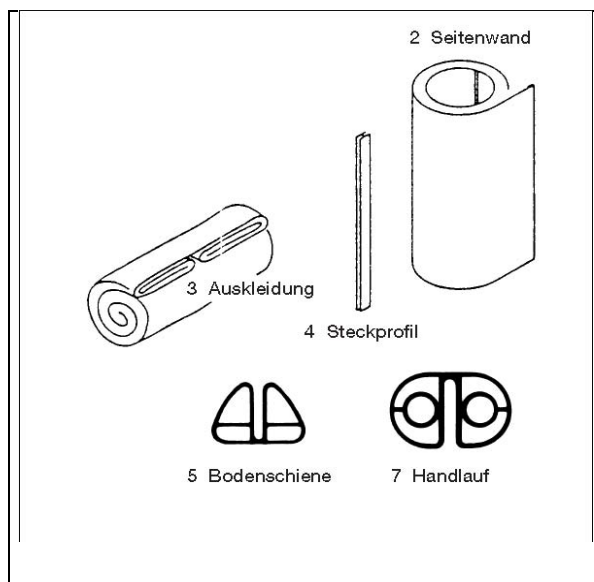
Made in Germany

Aufbauanleitung Rundform-Schwimmbecken



1. Prüfliste für Beckenteile

Stückzahlen bei Schwimmbecken-
Durchmesser in Meter:



| Nr. | Bezeichnung | 2,00 | 3,50 | 4,50 | 6,00 | 8,00 |
|--------------|---------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|------|
| | | 3,00 | 4,16 | 5,00 | 7,00 | |
| 2 | Seitenwand | 1 | 1 | 1 | 1* | 1* |
| 3 | Auskleidung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 4 | Steckprofil | 1 | 1 | 1 | 1* | 1* |
| 5 | Bodenschiene, Teilstücke | 6/8 | 10/12 | 12/14 | 18/20 | 22 |
| 7 | Handlauf-Teilstücke | 6/8 | 10/12 | 12/14 | 18/20 | 22 |
| ohne Abb. | Verbindungs- röhrchen für Handlauf | 14/18 | 22/26 | 26/30 | 38/42 | 46 |
| ohne Abb. | Verbindungs- röhrchen für Bodenprofil | 14/18 | 22/26 | 26/30 | 38/42 | 46 |
| ohne Abb. | Aufbauanleitung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

* Seitenwände bei 1,5 Meter tiefen
Wasser geteilt, jeweils 2 Stück

Sie haben mit dem Erwerb eines hobby-pool-Schwimmbeckens der Firma Hobby Pool Technology ein qualitativ hochwertiges Produkt erworben, welches sich auf Grund der durchdachten Lösung

schnell und einfach aufbauen lässt. Nachfolgend möchten wir Ihnen die Informationen übermitteln, die einen problemlosen Aufbau des Schwimmbeckens garantieren.

2. Grundlegende Hinweise

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, beachten Sie bitte folgende wichtige Hinweise: Der wichtigste Bestandteil des Beckens ist die Folienauskleidung. Schwimmbadfolie ist ein thermoplastisches Material, welches sich unter Einwirkung von Wärme ausdehnt bzw. bei Kälte zusammenzieht. Die Auskleidung soll bei Temperaturen zwischen $+15^{\circ}\text{C}$ und $+25^{\circ}\text{C}$ eingebaut werden. Bei diesen Temperaturen ist die Folie am einfachsten zu handhaben. Bei höheren Temperaturen besteht Gefahr, die Folie zu überdehnen.

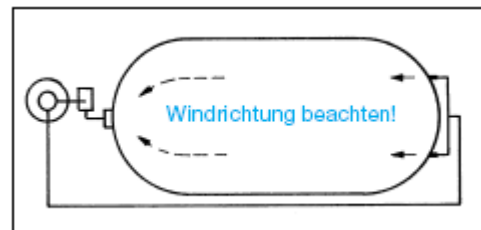
Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Folie schnell durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden kann.

Daher sollten Sie die Folie nicht mit scharfen oder rauen Gegenständen in Berührung bringen und außerdem nicht über Beton oder den Boden schleifen.

3. Standort, Untergrund

Wir empfehlen Ihnen, dass sie das Schwimmbecken an einem sonnigen Ort nicht in der Nähe von Bäumen aufstellen. Beachten Sie weiterhin die Windrichtung, sodass der Schmutz bereits durch den Wind zum Skimmer getrieben wird.

Nachdem Sie den Standort ausgewählt haben, untersuchen Sie bitte den Boden und entscheiden ob er als Baugrund geeignet ist. Aufgeschüttete Böden sind schlecht geeignet, da von der Fundamentseite her mehr Aufwand betrieben werden muss (siehe Skizze bei Punkt 8). In solchen Fällen sollten Sie einen Baufachmann oder einen Statiker befragen.

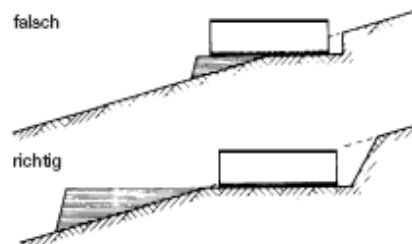


Achten Sie bitte darauf, dass sie nicht in den Grundwasserbereich kommen. Wir empfehlen eine Betonplatte als Aufstellplatte für Ihren Pool. Bei Hangwassergefahr empfehlen wir eine ca. 20 cm starke Rollierung mit Drainage. Die Platte sollte etwa 30 cm größer sein, als die Hauptabmessungen und waagrecht angelegt werden. Mit einer Baustahlmatte armiert, ist eine Dicke von 15-20 cm ausreichend.

Das Becken steht darauf sicher und der Rand kann nicht einsinken. Weiterhin ist der Boden immer glatt und damit leichter zu reinigen. Baustahlmatte Q 131, Beton Bn 25.

4. Aufstellen des Pools am Hang

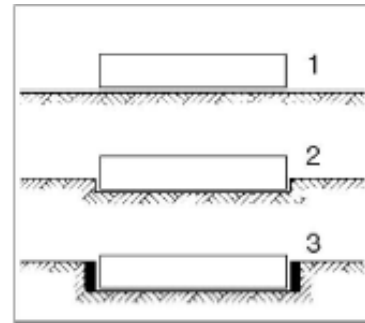
Die Stellfläche des Beckens darf nicht aufgeschüttet sein. Die ebene Fläche, die für das Becken vorbereitet wurde, sollte sich im Bereich des gewachsenen Bodens befinden. Die Hangseite muss durch eine Mauer oder durch eine Böschung abgefangen werden. Auf gar keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner



5. Vorbereitung des Bodens

Die meisten Rundformbecken können sowohl auf dem Boden aufgestellt werden, als auch in der Erde eingegraben werden.

1. Rundformbecken als Aufstellbecken.
2. Rundformbecken teilweise eingelassen (bis ca. 20 cm ohne Magerbetonhinterfüllung möglich, ab 20 cm Magerbetonhinterfüllung erforderlich)
3. Rundformbecken als Tiefbecken, mit Magerbetonhinterfüllung



Der Tiefbeckenaufbau erfolgt in gleicher Weise wie der Aufbau des Hochbeckens. Lediglich eine Vertiefung wird an der dafür vorgesehenen Stelle ausgehoben, welche dem Grundriss des Beckens und zusätzlich der Distanz für eine Magerbetonschicht entspricht. Das gefüllte Schwimmbecken ist mit einer mindestens 10 cm dicken Magerbetonschicht zu versehen.

Bei Tiefbecken können zur Wärmeisolierung außen 2 cm dicke Styroporplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton gelegt werden. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass die Stahlwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.

Der Beton darf weiterhin nicht gestampft/verdichtet werden (Definition für Magerbeton siehe Seite 9, Punkt 16).

6. Grundriss

Der Aushub bei Teil- und Komplett einbau sollte um 15 cm größer als das Beckenmaß ausgeführt werden.

Bei Planung eines Technikraumes (für die Filteranlage etc.) sollte dieser eine Größe von 2,50 m * 2,00 m aufweisen. Eine Be- und Entlüftung des Technikraumes ist erforderlich.

Die Baugrubentiefe lässt sich wie folgt berechnen:

Rollierung + Betonsohle + Isolierung + Pooltiefe - Beckenüberstand = Aushub Baugrube.

7. Bodenschutzpolster

Achtung! Die Auskleidung darf auf keinen Fall über den Boden gezogen werden (Beton, Fliesen usw.) Dies kann zu Beschädigungen führen und damit einen Garantieausschluss bei Undichtigkeiten nach sich ziehen. **Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Vlies vorzunehmen (Synthetisches Vlies, 5 mm dick).** Andere Unterlagen dürfen nicht verwendet werden, da sie chemische Reaktionen mit der Folie eingehen können. Legen Sie das Bodenschutzpolster aus. Einzelne Bahnen, welche aneinander stoßen, nicht überlappen, sondern eventuell mit Klebeband fixieren. Überstehendes Bodenschutzpolster wird später

abgeschnitten. Das Bodenschutzpolster sollte vor Einbringen der Folie gereinigt werden (z.B. mit Bodenstaubsauger).

8. Auslegen der Bodenschiene

Fügen Sie die einzelnen Teilstücke der Bodenschiene mithilfe der Verbindungsröhrchen zusammen und legen Sie die geschlossen Beckenkontur auf dem Boden aus.

Bitte überprüfen Sie genau die Symmetrie. Um die Beckenwand zu schließen kann sein, dass ein Bodensegment gekürzt werden muss. Entgraten Sie bitte dieses Segment und stecken Sie es wieder zusammen.



9. Aufstellen der Beckenwand

Wir empfehlen Ihnen als Erstes die Leiter aufzubauen, da sie für den weiteren Aufbau benötigt wird, um in den Pool zu steigen. Weiterhin sollten Sie den Packsack mit der Auskleidung in den Innenraum des Schwimmbeckens legen. Stellen Sie die Beckenwand an die Stelle, an der später Skimmer montiert werden soll. Tragen Sie Sicherheitshandschuhe! Sie beginnen mit dem Abwinkeln. Achten Sie bitte darauf, dass sich der Skimmerausschnitt und der Ausschnitt für die Einlaufdüse im oberen Bereich der Stahlwand befindet. Die weiß beschichtete Seite der Beckenwand ist außen. An einem Ende der Beckenwand ist ein Steckprofil aufgesteckt. Ziehen Sie dieses Steckprofil ab. Nun können Sie den aufgerollten Stahlmantel an der Innenseite des vorgegebenen Umrisses langsam abwickeln und gleichzeitig in den Schlitz des Bodenprofils stecken. Wenn möglich, bauen Sie das Becken mit mehreren Personen auf. So ist es leichter Knicke im Mantel zu vermeiden. Achten Sie außerdem darauf, dass kein starker Wind weht. Starker Wind

erschwert das Aufstellen des Stahlmantels erheblich.

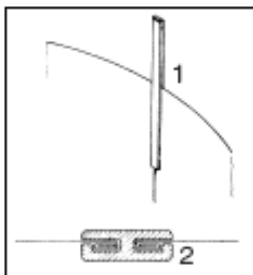
Stellen Sie die beiden Mantelenden dicht voreinander, nehmen Sie das Steckprofil und stecken Sie es über die gefalzten Enden des Stahlmantels. (Abb. 1) Die angeschrägte Seite des Steckprofils muss sich oben befinden. Achten Sie bitte darauf, dass der Falz in richtiger Position (Abb. 2) im Steckprofil sitzt. Das Steckprofil sollte sich leichtgängig über den Falz schieben lassen können. Bewegen Sie die beiden

Stahlmantelenden leicht hin und her um die Gängigkeit des Steckprofils zu

verbessern. Falsches Aufstecken und gewaltsames Aufschlagen des Steckprofils beschädigt den Stahlmantel und kann zur Beeinträchtigung der Standsicherheit des Schwimmbeckens führen.

Setzen Sie die Flanschdichtung des Skimmers ein und montieren Sie den Skimmer mit den zwei beigegefügt Schrauben an der Stahlwand.

Wenn Sie zusätzliche Einbauteile (z.B. Düsen, Scheinwerfer usw.) für Ihr Schwimmbecken vorsehen, sind jetzt die Durchbrüche in den Stahlmantel einzubringen. (siehe Punkt 15)



10. Einhängen der Schwimmbadauskleidung

Da die Folie ein thermoplastisches Material ist, sollten Sie diese nur bei mindestens 15°C bis höchstens 25°C die Auskleidung einbauen. Zuerst breiten Sie die Auskleidung im Becken bitte so aus, dass sich die Bodenschweißnaht der Form des Beckens entsprechend im Bereich der Bodenschiene befindet. Achten Sie bitte darauf, dass sich die senkrechte Schweißnaht nicht im Bereich des Skimmers, der Scheinwerfer und auch nicht im Bereich der Einlaufdüsen befindet. Sonst ist die Dichtigkeit nicht gewährleistet.

Bitte gehen Sie auf der Auskleidung nicht mit Schuhen, um keine Beschädigungen zu verursachen.

Danach wird die Auskleidung gleichmäßig zum Schwimmbeckenrand hochgezogen und mit dem Einhängprofil eingehängt. Durch Verschieben können Sie eventuell auftretende Schrägfallen am Wandteil der Auskleidung ausgleichen. Falten im Bodenteil der Auskleidung können Sie durch gleichmäßiges Schieben von der Beckenmitte nach außen ausgleichen.

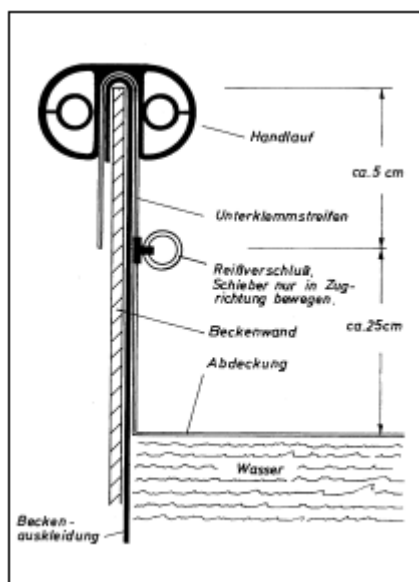


11. Füllen des Beckens mit Wasser

Bitte beachten Sie vor allem, dass sich die Schweißnaht der Auskleidung zwischen Boden und Wandteil genau in der Boden-/Wanddecke befinden muss. Beseitigen Sie die letzten eventuellen letzten Falten, bevor Sie das Becken mit Wasser füllen.

Die Auskleidung sollte weiterhin überall gut anliegen. Die letzten Falten bekommen Sie am besten weg, indem Sie etwa 2 cm Wasser einlassen, danach in das Becken steigen (ohne Schuhe) und die letzten Falten mit den Füßen beseitigen. Nun können Sie das Becken weiter befüllen, bis ungefähr 10 cm unter den ersten Einbauteilen. Nutzen Sie bitte nur Leitungswasser und kein Brunnenwasser zum Befüllen Ihres Beckens. Die Verwendung von Brunnenwasser ist deshalb nicht geeignet, da Brunnenwasser oftmals metallische Partikel (Eisen, Mangan) enthält. Mit diesen Partikeln kann es durch eine Zugabe der Wasserpflgemittel zu einer chemischen Reaktion kommen, die das Wasser verfärbt.

12. Montage des Handlaufs



Verbinden Sie zunächst 2 Handlauf-Teilstücke mit den Verbindungsröhrchen und drücken Sie den Handlauf über das Einhängprofil mit der Rille auf die Beckenwand auf.

Bevor Sie jedoch ein Handlaufsegment völlig auf die Beckenwand aufgedrückt haben, stecken Sie ein zweites Handlaufsegment davor. So vollenden Sie nach und nach den gesamten Handlauf. Sollten zwischen den Teilstücken Zwischenräume entstanden sein, so müssen Sie den Handlauf noch einmal öffnen und ihn eng zusammenschieben.

Wenn an der Stelle, wo das erste und das letzte Handlaufsegment aufeinander treffen, das letzte Handlaufsegment zu lang ist, schneiden Sie es an der

Seite mit einer Metallsäge auf die genaue Länge ab.
Ziehen Sie zum Verschluss der letzten Handlaufsegmente die Enden beider Segmente von der Schwimmbadwand ab. Danach führen Sie die Verbindungsröhrchen in das letzte Teilstück ein und drücken dann den kompletten Handlauf wieder auf.

Durch Temperaturschwankungen können zwischen den einzelnen Handlaufsegmenten Zwischenräume auftreten, welche jedoch ganz normal sind. Diese können Sie durch ein abgesägtes Teilstückchen einfügen.

ACHTUNG! Nicht auf die Beckenwand (Handlauf) stellen oder setzen!

Zubehör-Artikel/SafeTop®-Montage: Bitte beachten Sie, wenn Sie unsere SafeTop®-Abdeckung erworben haben, die Montageanleitung dieser Abdeckung.

13. Montage von Skimmern, Einlaufdüsen, Halogenscheinwerfern und anderen Einbauteilen

Die Montage der Einbauteile sollte in jedem Fall immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ungefähr 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat. So wird meist garantiert das die Folie an der Seitenwand glatt anliegt.

Unsere Schwimmbecken können auf Wunsch werksseitig eine Durchstanzung für den Skimmer sowie eine Durchstanzung für eine oder mehrere Einlaufdüsen haben.

Die Stanzung für Scheinwerfer oder andere Einbauteile kann werksseitig nicht vorgenommen werden.

Die Stanzungen sollten unbedingt vor dem Einbau der Auskleidung vorgenommen werden.

Beachten Sie weiterhin die Windrichtung. Sie sollten den Skimmer so platzieren, dass der Schmutz alleine durch den Wind schon zum Skimmer getrieben wird.

Weitere Informationen zur Montage des Skimmers sowie des Halogenscheinwerfers oder anderer Einbauteile entnehmen Sie bitte der jeweiligen Montageanleitung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Sie die Schnittkanten in dem Stahlmantel entgraten und mit Rostschutz- oder Zinkfarbe versiegeln müssen. Dies muss vor dem Einbau zusätzlicher Einbauteile wie Einlaufdüsen sowie Scheinwerfern geschehen.



Die Werksgarantie für Ihr Schwimmbecken erlischt automatisch, wenn andere Einbauteile als von W+H Original montiert werden. Das gleiche gilt auch, wenn Roststellen am Stahlmantel auftreten, weil die Schnittkanten nicht wie oben beschrieben vor Korrosion geschützt wurden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

14. Beckenhinterfüllung bei Teil- und Komplettinlassung

Das Becken sollte mit einer ungefähr 15 cm starken Magerbetonschicht hinterfüllt werden. (Magerbeton B10 = ca. 10 N/mm² Festigkeit oder ein Mischungsverhältnis von ca. 1:10 in Abhängigkeit der Körnung des Zuschlagstoffes Kies).

Wir empfehlen von außen 2 cm dicke Styroporplatten zwischen Beckenwand und dem Beton zu stellen. Dies dient zur Wärmeisolierung und zum Schutz der Stahlwand. Achten Sie dabei jedoch bitte darauf, dass die Wand durch den Druck des Betons nicht verformt wird. Die Hinterfüllung muss schichtweise mit ca. 30 cm Höhe erfolgen. Hierbei sollten Sie die untere Schicht jeweils schon angebunden haben, bevor die nächste Schicht eingebracht wird. Das Becken sollte schon mit Wasser befüllt sein. Der Beton darf nicht zu nass sein und des Weiteren nicht gerüttelt oder gestampft werden. Die Beckenwand beult sich sonst nach innen ein.

15. Pflegetipps

Da Ihr Schwimmbecken eine PVC- Auskleidung besitzt lassen sich kleine Verschmutzungen mit Wasser und einer Bürste leicht beseitigen. Sie können starke Verschmutzungen mit Randreinigungsmittel oder Grundreinigungsmittel entfernen. Bitte verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel, die vom Hersteller freigegeben sind. Überdosierungen von Wasserpflegemitteln (z.B. Chlor) können zu Verfärbungen der Folie führen.

16. Reparatur

Kleine Löcher in der Schwimmbadfolie können Sie selbst reparieren.

17. Überwinterung

Nach der Badesaison im Spätherbst sollten Sie mit den Überwinterungsmaßnahmen für Ihr Schwimmbecken beginnen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass Sie das Becken nicht entleeren sollten. Ein nur teilweise befülltes oder unbefülltes Becken kann durch Wind zerstört werden und im schlimmsten Fall zur Erlöschung Ihrer Garantieansprüche führen. Zunächst sollten Sie die Wasserwerte auf den optimalen Stand regulieren (Ph-Wert, Desinfektion) und unser Winterschutzmittel dem Wasser zufügen, um ein Veralgen zu verhindern. Stellen Sie Ihre Filteranlage nochmals für einige Stunden auf „Zirkulieren“. Lassen Sie das Wasser bis ca. 10 cm unterhalb vom Skimmer ab, um Beschädigungen durch Frost zu vermeiden. Schließen Sie auch die Düsen mit der Winterschlussklappe.

Anschließend sollten Sie die Rohrleitungen (Wasser) und die Filteranlage (Wasser + Quarzsand) entleeren. Lagern Sie die Filteranlage an einem frostfreien Ort.
Im Frühjahr müssen Sie den Filterkessel mit neuem Spezial-Schwimmbad-Quarzsand füllen.

Zubehör:

Weiterhin empfehlen wir, dass Sie das Becken mit einer SafeTop-Abdeckung oder einer Extra-Abdeckplane abzudecken, um ein Veralgen zu verhindern. Wenn sich übermäßig viel Wasser auf der Abdeckplane ansammelt, müssen Sie dieses mit unserer Cover-Pump abpumpen.



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Badespaß mit einem Schwimmbaden aus dem Hause



Made in Germany

*... elegant
... perfekt
... sportiv*



poolshop-online.de



poolshop-online.de



poolshop-online.de